



# Jahresbericht 2024

Aus der Region. Für die Region.

Wir ♥ #Erzgebirge

**Volksbank Mittleres Erzgebirge eG**  
Zuverlässig. Eigenständig. Regional.





## Der Vorstand

Arnd Heidemüller und Rico Kaden

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden, Geschäftspartner und Freunde unserer Genossenschaftsbank,

das vergangene Jahr stand für uns erneut unter dem Zeichen unserer genossenschaftlichen Werte: Solidarität, Demokratie, Nachhaltigkeit und Verantwortung. Sie sind die Grundlage für unser tägliches Handeln und prägen unsere gemeinsame Mission, wirtschaftlichen Erfolg im Einklang mit gesellschaftlicher Verantwortung in der Region zu fördern.

Besondere Herausforderungen waren neben der verhaltenen globalen Industriekonjunktur auch inländische Strukturprobleme, wie die im internationalen Vergleich hohen Strom- und Gaspreise, der anhaltende Fachkräftemangel, die hohe Bürokratiebelastung und die in weiten Teilen vernachlässigte Verkehrsinfrastruktur. Belastend wirkten auch die hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten – die mit dem Bruch der Ampel-Regierungskoalition in Deutschland und dem Wahlsieg Donald Trumps bei den US-Präsidentenwahlen zum Jahresende nochmals zunahmen.

Trotz aller schwierigen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen war das vergangene Jahr für unsere Genossenschaftsbank ein erfreuliches Jahr. Dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und Kunden konnten wir an dem stabilen wirtschaftlichen Erfolg der Vorjahre anknüpfen. Unser Geschäftsmodell hat sich erneut als widerstandsfähig erwiesen.

Als Genossenschaftsbank sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, eine treibende Kraft für positive Veränderungen zu sein. Unser gemeinsames Ziel ist es, auch in den kommenden Jahren gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen – durch verantwortungsvolles Handeln, wirtschaftlichen Erfolg und soziale Innovationen. Zusätzlich wollen wir unsere digitale Kompetenz weiter ausbauen und unseren Beitrag für eine sozial gerechte und nachhaltige Wirtschaft leisten. Gemeinsam werden wir die wirtschaftlichen Herausforderungen bewältigen und unsere genossenschaftliche Idee lebendig halten.

**Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.**

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre Loyalität. Ihr täglicher Einsatz und ihre Fachkompetenz sind der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Anschließend bedanken wir uns bei Ihnen, unseren Mitgliedern, Kunden und Partnern, für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen erfolgreich zu sein.

Freundliche Grüße

Rico Kaden  
Vorstand

Arnd Heidemüller  
Vorstand

## Inhalt

Organisation unserer Bank	Seite 4
Unsere Standorte	Seite 5
Bericht des Vorstands	Seite 6
Jahresabschluss 2024	Seite 15
Vorschlag für die Gewinnverwendung	Seite 19
Bericht des Aufsichtsrats	Seite 19

## Organisation unserer Bank

### Vorstand

Rico Kaden  
Arnd Heidemüller

### Aufsichtsrat

Udo Hanert, Vorsitzender  
Heike Dachsel, stellv. Vorsitzende  
Brit Gorny  
Eckhard Weber  
Karsten Nürnberger  
Michael Glinka



### Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin  
Genoverband e.V., Neu-Isenburg  
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen,  
Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und  
Thüringen

### Zentralinstitut

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Unsere Filialen sind das Herzstück unserer Genossenschaftsbank und stehen für die persönliche Betreuung unserer Mitglieder und Kunden vor Ort. Mit unserem breiten Filialnetz setzen wir auf Kundennähe, serviceorientierte Beratung und regionale Präsenz. Erfolgreich, modern, traditionsbewusst und mit einem hohen Ansehen in der Öffentlichkeit: So präsentiert sich die Volksbank Mittleres Erzgebirge eG im Geschäftsgebiet. Darüber hinaus bieten wir Ihnen umfangreiche digitale Serviceleistungen – ganz bequem von zu Hause aus.

### ■ Filiale Ehrenfriedersdorf

Annaberger Straße 2  
09427 Ehrenfriedersdorf  
Tel 037360 173-5200

### ■ Filiale Eppendorf

Borstendorfer Straße 5  
09575 Eppendorf  
Tel 037360 173-4300

### ■ Beratungszentrum Flöha

Augustusburger Straße 74  
09557 Flöha  
Tel 037360 173-3000

### ■ SB-Standort Lengfeld

Schulweg 1  
09514 Pockau-Lengfeld  
Tel 037360 173-900

### ■ Beratungszentrum Marienberg

Markt 9  
09496 Marienberg  
Tel 037360 173-1200

### ■ SB-Standort Oederan

Große Kirchgasse 10  
09569 Oederan  
Tel 037360 173-4000

### ■ Beratungszentrum Olbernhau

Zöblitzer Straße 2  
09526 Olbernhau  
Tel 037360 173-120

### ■ SB-Standort Sayda

Schulgasse 2  
09619 Sayda  
Tel 037360 173-400

### ■ Filiale Seiffen

Hauptstraße 83  
09548 Seiffen  
Tel 037360 173-200

### ■ Filiale Zschopau

Altmarkt 8  
09405 Zschopau  
Tel 037360 173-5300



## Unsere Standorte

## Bericht des Vorstands

Das Jahr 2024 fiel in Deutschland aus gesamtwirtschaftlicher Sicht abermals schwach aus. Nach ersten Schätzungen des Statistischen Bundesamtes sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 %. Bereits im Jahr 2023 war die reale Wirtschaftsleistung aufgrund struktureller und konjunktureller Belastungen etwas zurückgegangen (-0,3 %). Erfreulich ist jedoch, dass die Inflation weiter nachließ. Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 %, nachdem sie sich 2022 und 2023 noch um hohe 6,9 % und 5,9 % verteuert hatten.

Die zu Jahresbeginn hoffnungsvoll stimmenden Anzeichen für eine spürbare konjunkturelle Erholung verfestigten sich im weiteren Jahresverlauf nicht. Gründe für die bis zum Jahresende andauernde Wirtschaftsflaute waren neben der verhaltenen globalen Industriekonjunktur auch inländische Strukturprobleme, wie die im internationalen Vergleich hohen Strom- und Gaspreise, der anhaltende Fachkräftemangel, die hohe Bürokratiebelastung und die in weiten Teilen vernachlässigte Verkehrsinfrastruktur. Belastend wirkten auch die hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten – die mit dem Bruch der Ampel-Regierungskoalition in Deutschland und dem Wahlsieg Donald Trumps bei den USPräsidentenwahlen zum Jahresende nochmals zunahmen.

Diese dämpfenden Faktoren machten sich insbesondere im verarbeitenden Gewerbe bemerkbar, dessen preisbereinigte Wertschöpfung auf Jahressicht merklich nachließ. Auch im Baugewerbe gab die reale Wertschöpfung deutlich nach, obwohl die EZB im Juni eine Zinswende einleitete, die zu weniger hohen Finanzierungskosten führte. In vielen Dienstleistungsbereichen blieb die Entwicklung ebenfalls hinter den Erwartungen vom Jahresanfang zurück, da sich die privaten Haushalte trotz steigender Realeinkommen mit Konsumausgaben zurückhielten. Auf dem Arbeitsmarkt hinterließ die hartnäckige Wirtschaftsschwäche deutliche Spuren. Erneut stieg die Arbeitslosenzahl leicht an. Sie kletterte im Jahresdurchschnitt 2024 um 178.000 auf knapp 2,8 Mio. Menschen und damit auf den höchsten Stand seit 2015. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 5,7 % im Vorjahr auf 6,0 %. Allerdings legte auch die Erwerbstätigkeit weiter zu, trotz des konjunkturellen Gegenwinds und der voranschreitenden Überalterung der Bevölkerung. Die Erwerbstätigenzahl stieg um 71.000 auf einen neuen Rekordstand von knapp 46,1 Mio. Menschen. Ausschlaggebend für den Anstieg war vor allem der abermalige Beschäftigungsaufbau im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit. In den Bereichen Verarbeitendes Gewerbe, Unternehmensdienstleister, Baugewerbe und im Agrarsektor sank die Erwerbstätigenzahl hingegen.

Das Jahr 2024 war durch hohe Unsicherheiten geprägt. Ursachen waren der anhaltende Krieg in der Ukraine, die Verschärfung des Nahostkonflikts, aber auch die erhöhte politische Unsicherheit, etwa durch das Ende der Ampelregierung in Deutschland, die Regierungskrise in Frankreich sowie die Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten. Insgesamt haben sich die Finanzmärkte trotz der Unsicherheiten eher positiv entwickelt. Hierzu trugen sowohl die Zinssenkungen der Notenbanken im Jahr 2024 als auch die Aussicht auf weitere Zinssenkungen im Jahr 2025. Der KI-Boom war ein prägender Faktor für die Aktienmärkte und führte vor allem bei Technologiewerten zu starken Kursanstiegen. Gleichwohl war die Nervosität der Finanzmarktakteure insbesondere im Hinblick auf Zinssenkungen spürbar. Andeutungen von Notenbankern über künftige Zinsschritte oder auch einzelne Datenveröffentlichungen, die Hinweise auf künftige Zinsentscheidungen geben könnten, sorgten regelmäßig für hohe Volatilität und gehörten zu den marktbewegenden Themen des Jahres.

## Geschäftsentwicklung der Volks- und Raiffeisenbanken im Jahr 2024

Der Konsolidierungsprozess unter den Instituten setzte sich gegenüber dem Vorjahr in einem leicht gemilderten Umfang fort. Die Zahl der selbständigen Genossenschaftsbanken lag per Ende 2024 bei 672 Instituten. Sie sank fusionsbedingt um 25 Institute bzw. um -3,6 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Kunden der Genossenschaftsbanken schätzen die räumliche Nähe zu ihren Ansprechpartnern und Beratern in den gut 7.000 Bankstellen. Der rückläufige Trend bei der Anzahl der Filialen setzte sich im Jahr 2024 im Vergleich zu den Coronajahren deutlich abgeschwächt fort. Die Zahl der Zweigstellen sank im zurückliegenden Jahr auf 6.311 (Veränderung zum Vorjahr -199 Zweigstellen, -3,1 %). Die Zahl der Bankstellen (Hauptstellen plus personenbesetzte Zweigstellen) sank um 224 (-3,1 %) auf 6.983 Bankstellen. Gleichzeitig wurden Kernfunktionen der Zweigstellen/Filialen - wie bediente Servicefunktion und Beratungsfunktion - in den verbleibenden Filialen gestärkt. In den letzten Jahren ist eine deutliche Entwicklung hin zu größeren Filialen zu erkennen. Die Zahl der SB-Stellen sank um 323 auf 3.562 (Vorjahr: 3.885, Veränderung zum Vorjahr -8,3 %).

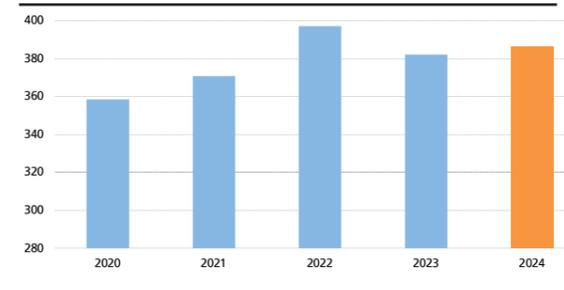
# Geschäftsentwicklung der Volksbank Mittleres Erzgebirge eG im Jahr 2024

## Bilanzsummenentwicklung

Die Bilanzsumme der Volksbank Mittleres Erzgebirge eG konnte um 4,0 Mio. EUR auf 386,1 Mio. EUR gesteigert werden. Dies entspricht einem Wachstum von 1,0 %.

Ursächlich für den Anstieg der Bilanzsumme war der Zufluss von Kundeneinlagen.

### Bilanzsummenentwicklung (in Mio. EUR, gerundet)



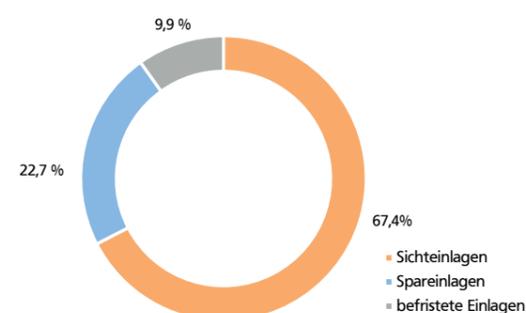
## Kundeneinlagen

Die Einlagen unserer Mitglieder und Kunden betragen zum Bilanzstichtag 331,2 Mio. EUR, das sind 4,9 Mio. EUR oder 1,5 % mehr als im Vorjahr.

Die Spareinlagen haben sich um 5.895 verringert, dies resultiert aus Umschichtungen zu Gunsten von Einlagen mit längeren Laufzeiten und höherer Verzinsung sowie Anlagen im Wertpapierbereich des nicht bilanzwirksamen Verbundgeschäfts. Entsprechend haben sich die anderen Einlagen erhöht, auch im Sichteinlagenbereich war im Vergleich zum Vorjahr wieder ein Anstieg zu verzeichnen.

Die Einlagenstruktur unserer Bank stellt sich folgendermaßen dar:

### Einlagenstruktur (in %, gerundet)



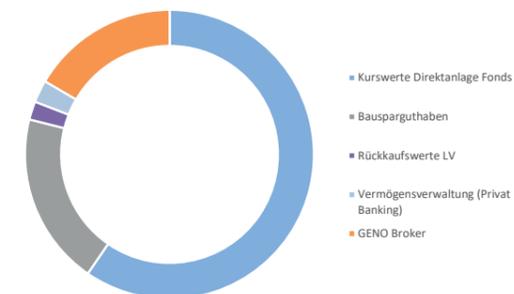
## Bilanzunwirksame Geschäfte

Folgende Werte standen zum Bilanzstichtag zu Buche:

Kurswerte Direktanlage Fonds	81,3 Mio. EUR
Bausparguthaben	26,4 Mio. EUR
Rückkaufswerte LV	2,8 Mio. EUR
Vermögensverwaltung (Private Banking)	3,4 Mio. EUR
GenoBroker	22,6 Mio. EUR

### Struktur bilanzunwirksame Geschäfte

(in Mio. EUR, gerundet)



## Investitionen

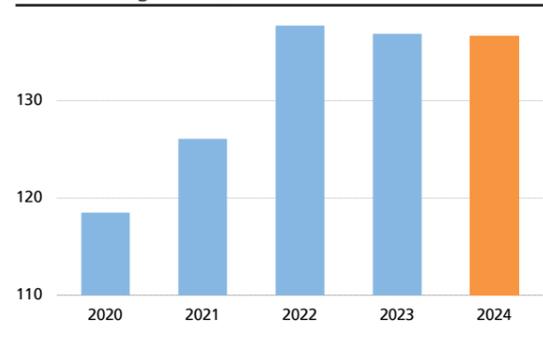
Im Berichtsjahr wurden 10.530 TEUR in das Anlagevermögen investiert. Davon entfielen 9.514 TEUR auf Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen an zwei bereits im Bestand befindlichen Renditeimmobilien. An weiteren drei Bestandsimmobilien wurden kleinere Umbaumaßnahmen in Höhe von insgesamt 138 TEUR vorgenommen. In unsere Geschäftsstelle in Marienberg haben wir im Geschäftsjahr 75 TEUR investiert, die Fertigstellung der im Jahr 2023 begonnen Arbeiten in den neuen SB- und Beratungsräumlichkeiten erfolgte im Februar 2024. Ebenfalls erweitert wurden die Räumlichkeiten im Beratungszentrum Olbernhau mit Investitionen in Höhe von 571 TEUR, die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes zur Erweiterung der Büroflächen sowie des Umbaus des Schalterbereichs erfolgte im Februar und März 2024. Außerdem haben wir im Berichtsjahr Investitionen für Büroausstattung in Höhe von 89 TEUR, EDV-Ausstattung in Höhe von TEUR 41 und Telefon-/Alarmanlagen in Höhe von 33 TEUR getätigt.

## Kundenkreditgeschäft

Im Geschäftsjahr bewegte sich das Kundenkreditgeschäft mit einer Verringerung um 0,1 % auf Vorjahresniveau. Der Schwerpunkt unseres Kreditgeschäfts liegt im Bereich der Firmenkunden, die rund 63 % ausmachen.

### Entwicklung Kundenkreditgeschäft

(in Mio. EUR, gerundet)



Die Kreditvergabe an Firmenkunden betraf schwerpunktmäßig Unternehmensfinanzierungen des regionalen Mittelstands. Zudem wurde der Bestand an Beteiligungen als Konkortialpartner im Rahmen von Immobilienfinanzierungen der DZ Hyp deutlich ausgebaut. Größte Branche ist das Grundstücks- und Wohnungswesen mit 15,7 %. 39,2 % der von uns ausgereichten Kredite bewegen sich in den Größenklassen zwischen 500 TEUR und 2.500 TEUR.

## Wertpapiieranlagen

Aufgrund von Fälligkeiten ohne Wiederanlage im Wertpapierbereich haben sich folgende Reduzierungen ergeben:

Die Bankschuldverschreibungen verringerten sich um 7,3 Mio. EUR, Staatsanleihen um 1,9 Mio. EUR und der Bestand an Credit-Linked-Notes um 1,4 Mio. EUR. Der Anteil unserer Wertpapiieranlagen an der Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 %-Punkte auf 37,2 % verringert und liegt damit oberhalb des Verbandsdurchschnittes von 22,2 %.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens (Aktiva 5) haben wir nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Dadurch wurden Abschreibungen von 5,3 Mio. EUR vermieden. Die Wertpapiere der Liquiditätsreserve wurden wie in den Vorjahren nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Im Jahr 2025 werden insgesamt 13,2 Mio. EUR Wertpapiere fällig. Aufgrund des im Vergleich zur ursprünglichen Anlage gestiegenen Zinsniveaus ist eine Wiederanlage zu höheren Zinssätzen möglich. Die Durchschnittsverzinsung des Wertpapierbestandes wird sich damit weiter erhöhen. Diese Erhöhung haben wir in unseren Geschäftsplanungen berücksichtigt.

## Personal- und Sozialbereich

Zum Bilanzstichtag waren insgesamt 78 Mitarbeiter/-innen beschäftigt, davon waren 35 Vollzeit- und 36 Teilzeitkräfte sowie 2 Vorstände und 5 Auszubildende. Auf Vollbeschäftigteneinheiten (VbE) umgerechnet waren damit 64,56 VbE (Vorjahr 64,16 VbE) für unser Haus tätig. Weiterhin beschäftigten wir noch 4 Aushilfen. Außerdem waren 1 Mitarbeiterin in Elternzeit sowie 2 Mitarbeiterinnen in der Altersteilzeit (Aktivphase).

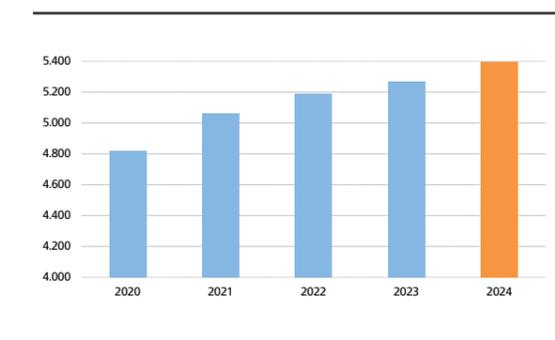
Das durchschnittliche Alter der Beschäftigten betrug im Geschäftsjahr 44,13 Jahre. Die Mitarbeiter sind im Durchschnitt seit 13,13 Jahren für unsere Bank tätig. Zur weiteren Steigerung des Fachwissens und der Sozialkompetenz wurden unsere Mitarbeiter an 214 Tagen für Fortbildungsmaßnahmen und Webinare freigestellt. Die Kosten für die Seminare betragen 118,3 TEUR zuzüglich 70,4 TEUR für Übernachtung und Verpflegung.

## Mitglieder

Die Zahl unserer Mitglieder hat sich im vergangenen Geschäftsjahr auf insgesamt 5.395 Personen erhöht.

Für das geschenkte Vertrauen bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

### Mitgliederentwicklung



## Vermögenslage

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen sowie dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gestärkt. Das bilanzielle Eigenkapital hat sich von 36.444 TEUR auf 38.560 TEUR erhöht. Unser wirtschaftliches Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

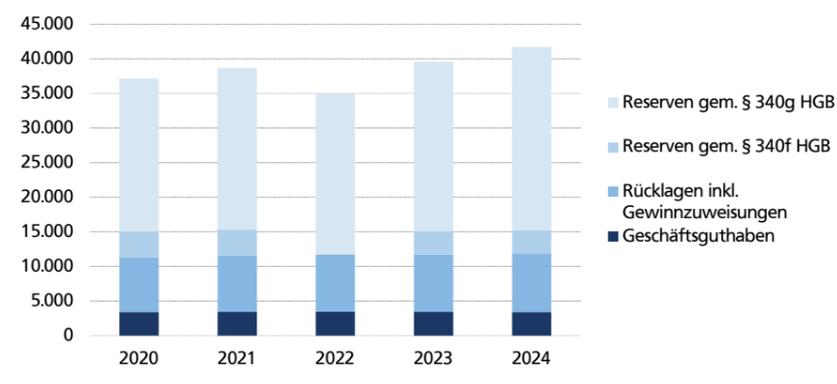
Geschäftsguthaben	3.405 TEUR
Rücklagen inkl. Gewinnzuweisungen	8.414 TEUR
Reserven gem. § 340 f HGB	3.400 TEUR
Reserven gem. § 340 g HGB	26.450 TEUR
	<u>41.669 TEUR</u>

Somit haben wir unser wirtschaftliches Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr um 2.150 TEUR oder um 5,44 % steigern können.

## Kapitalentwicklung

### Kapitalentwicklung

(in Tausend EUR, gerundet)



Die relevanten Vorgaben des KWG sowie der CRR wurden im Geschäftsjahr 2024 eingehalten.

## Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Unser Ergebnis hat sich aufgrund einer deutlich höheren Ausschüttung aus dem DEVIF-Spezialfonds von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr 0,7 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr verbessert.

### Erfolgsrechnung

(in Tausend EUR, gerundet)

	2023	2024
Zinsüberschuss	6.123	7.512
Provisionsüberschuss	3.068	3.064
Mieterträge	1.066	1.051
Verwaltungsaufwendungen	7.437	7.806
a) Personalaufwendungen	4.017	4.351
b) andere Verwaltungsaufwendungen	3.420	3.456
Betriebsergebnis vor Bewertung	2.418	2.653
Bewertungsergebnis	-608	128
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.810	2.780
Steueraufwand	471	456
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.073	2.050
Jahresüberschuss	265	275

Daher konnten wir im Jahr 2024 eine Erhöhung des Zinsüberschusses um 1.389 TEUR verzeichnen. Das Provisionsergebnis blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. Dabei entwickelte sich das Geschäft mit den einzelnen Verbundpartnern unterschiedlich.

Der Sachaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 36 TEUR erhöht. Insgesamt befindet sich das Preisniveau nach wie vor auf einem hohen Stand, die höchsten Kostensteigerungen im Geschäftsjahr 2024 waren im Bereich Outsourcing, der Datenversorgung, bei den Ausbildungs- und Schulungskosten und Instandhaltungskosten zu verzeichnen. Im Gegenzug konnten im Vergleich zum Vorjahr bei den Beratungskosten Einsparungen vorgenommen werden.

Der Anstieg des Personalaufwands ist auf einen leicht höheren Personalbestand und die jährliche Gehaltsanpassung sowie die Einführung eines Mitarbeiter-Mehrwert-Programmes zurückzuführen.

Das Bewertungsergebnis verbesserte sich um 735 TEUR gegenüber dem Vorjahr, wobei in 2023 hier die Bildung neuer Reserven gemäß § 340f HGB inbegriffen war. Die zinsinduzierten Abschreibungen aus dem Jahr 2022 konnten im aktuellen Geschäftsjahr weiter aufgeholt werden. Die Bewertungsaufwendungen im Kreditgeschäft verzeichneten einen leichten Anstieg, weisen jedoch insgesamt weiterhin ein niedriges Niveau auf.

Das Ergebnis unserer Geschäftstätigkeit ermöglicht eine Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von 2,1 Mio. EUR.

## Immobilien

Unser auf Rendite ausgerichteter Immobilienbestand stellt sich wie folgt dar:

### Entwicklung Immobilienvermögen

(in Tausend EUR, gerundet)

Immobilienvermögen (Buchwerte Renditeobjekte)	2020	2021	2022	2023	2024
Anlagevermögen	16.815	21.199	27.375	30.691	39.472

Zur Diversifizierung der Eigenanlagen wurde in Renditeimmobilien investiert.

Dies betrifft:

- 1 Wohn- und Geschäftshaus in Leipzig
- 1 Wohn- und Geschäftshaus in Wolkenstein
- 9 Wohn- und Geschäftsimmobilien in Freiberg
- 2 Wohnhäuser in Freiberg
- 1 Parkplatz in Freiberg.

Unseren Immobilienbestand haben wir entsprechend der handelsrechtlichen Vorschrift vorsichtig bewertet. Zum Stichtag 31.12.2024 lag der Anteil an gewerblicher Vermietung bei 51,7 % und an privater Vermietung bei 48,3 %. Der Vermietungsstand lag zum Bilanzstichtag 31.12.2024 über alle Objekte bei 94,2 %. Die erzielte Rendite soll vor Abschreibung und Bewirtschaftungskosten mindestens 4,0 % betragen. In 2024 wurde eine Rendite von 4,57 % (Vorjahr 5,42 %) bezogen auf den Buchwert der Renditeimmobilien erreicht.

## Dank

Unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern danken wir für die erfolgreiche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Einsatzbereitschaft und das große Engagement, welches sie bei der Bewältigung der anfallenden Aufgaben beweisen. Mit ihrer Leidenschaft und ihren Ideen prägen sie das Bild unserer Kreditgenossenschaft – nach innen und nach außen. Wir versichern Ihnen: Wir wissen ihren Einsatz sehr zu schätzen.

Wir danken unseren Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe für die für beide Seiten gedeihliche Zusammenarbeit.

Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Genossenschaftsverbandes – Genoverband e.V. einschließlich der Tochterunternehmen für die Hilfe und Unterstützung.

Großer Dank gilt auch den Mitgliedern des Aufsichtsrates unserer Kreditgenossenschaft für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Olbernhau, im Juni 2025



Rico Kaden  
Vorstand



Arnd Heidemüller  
Vorstand

# Jahresabschluss 2024

## Kurzfassung

Volksbank Mittleres Erzgebirge eG  
09526 Olbernhau

Hinweis: Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständig abgedruckten Jahresabschluss.

Für den vollständigen Jahresabschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. erteilt.

Aktivseite	1. Jahresbilanz zum 31.12.2024				Vorjahr TEUR	Passivseite	Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	Geschäftsjahr				
<b>1. Barreserve</b>			EUR	EUR			
a) Kassenbestand			4.932.051,59		5.285		
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0		
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)		
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	4.932.051,59	0		
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>							
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0		
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)		
b) Wechsel			0,00	0,00	0		
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>							
a) täglich fällig			23.093.534,80		18.915		
b) andere Forderungen			31.345.296,86	54.438.831,66	31.342		
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				136.742.785,67	136.942		
darunter:							
durch Grundpfandrechte gesichert	91.327.363,83				( 0)		
Kommunalkredite	6.136.146,25				( 7.806)		
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>							
a) Geldmarktpapiere							
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0		
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)		
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0		
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)		
b) Anleihen und Schuldverschreibungen							
ba) von öffentlichen Emittenten		11.062.682,28			13.079		
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		11.062.682,28			( 13.079)		
bb) von anderen Emittenten		86.171.208,19	97.233.890,47		95.367		
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		65.124.847,48			( 69.475)		
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	97.233.890,47	0		
Nennbetrag	0,00				( 0)		
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				46.439.154,96	44.039		
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0		
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>							
a) Beteiligungen			703.829,78		704		
darunter:							
an Kreditinstituten	0,00				( 0)		
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)		
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)		
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.111.183,00	1.815.012,78	1.111		
darunter:							
bei Kreditgenossenschaften	1.099.980,00				( 1.100)		
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)		
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)		
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				25.564,59	26		
darunter:							
an Kreditinstituten	0,00				( 0)		
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)		
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)		
<b>9. Treuhandvermögen</b>				797.135,39	964		
darunter: Treuhandkredite	797.135,39				( 964)		
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0		
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>							
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0		
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			902,00		3		
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0		
d) geleistete Anzahlungen			0,00	902,00	0		
<b>12. Sachanlagen</b>				42.449.987,21	33.182		
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				1.250.229,12	1.186		
<b>Summe der Aktiva</b>			<u>386.125.545,44</u>	<u>382.145</u>			

Passivseite	1. Jahresbilanz zum 31.12.2024				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	Geschäftsjahr		
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			EUR	EUR	
a) täglich fällig			63.627,29		61
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			13.661.619,03	13.725.246,32	16.494
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		75.177.868,55			81.073
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		0,00	75.177.868,55		0
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		223.280.675,45			221.251
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		32.750.833,51	256.031.508,96	331.209.377,51	23.998
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>					0,00
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				797.135,39	964
darunter: Treuhandkredite		797.135,39			( 964)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				589.060,54	433
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				0,00	0
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			0,00		0
b) Steuerrückstellungen			125.631,03		252
c) andere Rückstellungen			1.118.940,80	1.244.571,83	1.176
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig		0,00			( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				26.450.000,00	24.400
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB		0,00			( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			3.531.400,00		3.564
b) Kapitalrücklage			1.198.227,34		1.198
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		4.188.000,00			4.161
cb) andere Ergebnisrücklagen		2.917.855,11	7.105.855,11		2.855
d) Bilanzgewinn			274.671,40	12.110.153,85	265
<b>Summe der Passiva</b>			<u>386.125.545,44</u>	<u>382.145</u>	

<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		187.523,62			179
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	187.523,62		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		3.880.506,61	3.880.506,61		4.262
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		0,00			( 0)

**2. Gewinn- und Verlustrechnung**

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		5.278.309,95			5.046
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00	<u>1.154.356,26</u>	6.432.666,21		946
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>1.387.847,04</u>	5.044.819,17	( 626)
darunter: erhaltene negative Zinsen	261,47				( 0)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.399.204,13		704
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			68.312,20		53
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	2.467.516,33	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				1.738,15	2
<b>5. Provisionserträge</b>			<u>3.521.842,21</u>		3.495
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>457.941,36</u>	3.063.900,85	427
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1.270.498,01	1.468
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		3.607.778,94			3.332
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung		<u>743.009,78</u>	4.350.788,72		685
	72.439,07				( 73)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>3.455.607,70</u>	7.806.396,42	3.420
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				778.845,46	671
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				610.581,07	136
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		2.633
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>243.084,69</u>	243.084,69	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			115.547,17		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	-115.547,17	2.026
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				2.780.187,08	1.810
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00			0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		<u>0,00</u>			0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			447.129,68		453
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>8.386,00</u>	455.515,68	19
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>2.050.000,00</u>	1.073
<b>25. Jahresüberschuss</b>				274.671,40	265
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>0,00</u>	0
				274.671,40	265
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0,00		0
			274.671,40		265
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0,00		0
<b>29. Bilanzgewinn</b>			<u>274.671,40</u>	<u>265</u>	265

## Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 274.671,40 EUR wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 6,0 % (für 1. Anteil) und 4,5 % (ab 2. Anteil)	164.434,14 EUR
Zuweisungen zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	28.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	<u>82.237,26 EUR</u>
	<u>274.671,40 EUR</u>

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Den Vorschriften unserer Satzung entsprechend scheidet turnusmäßig Frau Brit Gorny und Herr Eckhard Weber aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig, Herr Weber stellt sich auf eigenen Wunsch jedoch nicht zur Wahl.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Olbernhau, im Juni 2025



Udo Hanert  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

# Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

<b>finanzgruppe.de</b>		 Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken	
 Schwäbisch Hall	 Union Investment	 Allianz	 e@sy Credit
 GENO Broker	 Volksbank Mittleres Erzgebirge eG <small>Zuverlässig. Eigenständig. Regional.</small>	 reisebank.	 DZ BANK
 DZ PRIVATBANK	 VR Smart Finanz	 DZ HYP	 MünchenerHyp

## Volksbank Mittleres Erzgebirge eG

Zöblitzer Straße 2

09526 Olbernhau

Tel.: 037360 173-100

Fax: 037360 173-101

eMail: [info@vb-merz.de](mailto:info@vb-merz.de)

Internet: [www.vb-merz.de](http://www.vb-merz.de)